

INVENTUR-ZUSATZBOGEN:

Gartenbau, Baumschulen, Landwirtschaft per

Name:

Stempel

1. Welche Naturalien wurden im abgelaufenen Wirtschaftsjahr für die Beköstigung der eigenen und fremden Personen sowie zu sonstigen privaten Zwecken aus dem Betrieb entnommen? (An Vieh verfüttert nicht angeben!)

<u>Eigenverbrauch:</u>	Menge	€
a.) Handelsware (Einkaufspreis ohne MwSt)		
Schnittblumen, Pflanzen
Glas, Keramik, Bindereiartikel
b.) Eigenerzeugung:		
Geflügel-Art:
Rindvieh (Anzahl, Gewicht)
Schweine (Anzahl, Gewicht)
Kartoffeln (Gewicht)
Gemüse (geschätzter Wert)
Eier (Anzahl)
Milch (Menge)
Obst (geschätzter Betrag = Gestehungskosten)
Sonstige Erzeugnisse, z. B. Blumen, Topfpfl. (geschätzter Betrag = Gestehungskosten)

2. Für Baumschulen, Obstbaubetriebe und Landschaftsgärtnereien:

a)	Baumschulbestand am Ende des Wirtschaftsjahres			
	Art der aufgeschulten Kulturen	ha	ar	qm
	Rhododendren und Azaleen	.....	.....	.....
	Sonstige Ziergehölze aller Art	.....	.....	.....
	Forstpflanzen, als Massenartikel gezogen	.....	.....	.....
	Heckenpflanzen, als Massenartikel gezogen	.....	.....	.....
	Obstgehölze	.....	.....	.....

insgesamt

b)	<u>Neuanlagen:</u>	angelegte Fläche			Anschaffungs- oder Herstellerekosten in € (geschätzt)
		ha	ar	qm	
	Rosen	.....	.....	.....	.....
	Obst	.....	.....	.....	.....
	Reben	.....	.....	.....	.....
	Spargel	.....	.....	.....	.....
	Sonstige NA	.....	.....	.....	.....
	Art: .....	.....	.....	.....	.....

3. Vorräte-Warenbestand am Ende des Wirtschaftsjahres

(Einkaufspreis oder Erzeugungs-kosten ohne MwSt)	Menge je <u>Kg/l/St.</u>	€ je <u>Einheit</u>	€ <u>insgesamt</u>
Handelswaren (lt. Aufstellung)		
Sonstige Vorräte (lt. Aufstellung)		
Torf
Pflanzenschutzmittel
Heizöl
Sämereien
Blumenzwiebel und Knollen (soweit nicht im Boden)
Bindereibedarf
ungebrauchte Töpfe
verkaufsfertige Pflanzen (lt. Aufst.) (auch Baumschulpfl. im Einschlag)
Düngemittel
Futtermittel:
Getreide:
Diesel:
			<u>.....</u>

4. Viehbestand: (falls kein Natural- und Viehbericht vorhanden)

(Bitte nur Bestand in Stück angeben)	<u>Bestand</u>		
.....
.....
.....
.....
.....
			<u>.....</u>

(U N T E R S C H R I F T)

STATISTISCHE ANGABEN

Name: Ort:
 (Stempel)

(Betrifft nur Gartenbaubetriebe)

Für Ihre Betriebsstatistik erbitten wir die Anbauflächen Ihres Betriebes zum Bilanzstichtag.

Aufteilung der gärtnerischen Nutzfläche lt. Grundstücksverzeichnis:

Hauptnutzung	Anbaufläche gesamt			davon Freiland		Hochglas		Niederglas	
	ha	ar	qm	bewässerbar qm	nicht bewässerbar qm	heizbar qm	nicht heizbar qm	heizbar qm	nicht heizbar qm
1. Gemüse
2. Kern-/Steinobst Halbst.
3. Beerenobst
4. Erdbeeren
5. Blumen und Zierpflanzen
6. Baumschulpflanzen
7. Sonst. Gartengewächse
Gärtnerische Fläche insgesamt
Ackerfläche
Wiesen und Weiden
Sonstige Flächen (Hof, Weg)
Bewirtschaftete Fläche insgesamt	<hr/> <hr/>								

Davon Pachtfläche:

ha ar qm

1. Gärtnerische Fläche	.....	.....	.....
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche	.....	.....	.....
3. Sonstige Fläche	.....	.....	.....
Pachtfläche insgesamt	<hr/> <hr/>		

ZUSATZANGABEN FÜR IHRE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN AUSWERTUNGEN

(Wichtige Basis für die Beratungsbriefe/Orientierungsdaten)

1. Wie teilt sich prozentual Ihr Jahresumsatz auf in folgenden Warengruppen oder Leistungen:

		davon Eigenproduktion
Topfpflanzen%%
Schnittblumen%%
Gemüse%%
Baumschulware%%
Handelsware-Zubehör (z.B. Keramik, Bindereibedarf)%	
Friedhofserlöse%	
Landschaftserlöse%	
.....%	
	100 %	

2. Welchen Stundenlohn zahlen Sie durchschnittlich an Ihre Aushilfskräfte?

= €/ Stunde

3. Anzahl der Arbeitskräfte und Beschäftigungsumfang:

- | | | | |
|---|---|-------|-----------------|
| a) Lehrlinge oder jünger als 18 Jahre im Durchschnitt des Jahres | = | ..... | Personen |
| b) Teilzeitbeschäftigte und Aushilfskräfte volle Arbeitstage im abgelaufenen Jahr | = | ..... | Tage (á 8 Std.) |
| c) Voll-Arbeitskräfte im abgelaufenen Jahr | = | ..... | AK |
| d) Arbeitsleistung Ehefrau in % Voll-AK | = | ..... | % |
| e) sonst. Arbeitskräfte nicht entlohnt volle Arbeitstage im abgelaufenen Jahr | = | ..... | Tage (á 8 Std.) |

4. Absatzstruktur

		Umsatz je
1 Direktabsatz%%
2 Großmarkt/Großhandel%%
3 Fahrverkauf („Breitfahren“)%%
4 Absatzgenossenschaften%%
5 Handelsketten (z. B. HL, Massa)%%
6 sonst. Absatzwege%%
	100 %	